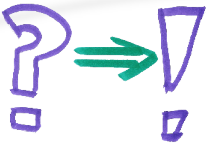


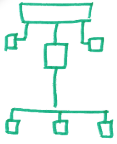
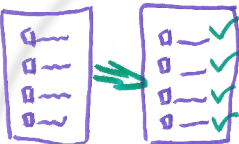








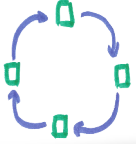


<p>Vorbereiten eines Projektes</p> <p>Ist das Projekt wertvoll genug um es durchzuführen? Es wird das Projekt Produkt mit seinen Abnahmekriterien beschrieben.</p> 	<p>Business Case</p> <p>Die objektive Kosten, Nutzen Risikogegenüberstellung um fundierte Entscheidungen zu ermöglichen.</p> 	<p>Stetige Ausrichtung am Business</p> <p>Liefert das Projekt dem Business keinen Nutzen, ist es besser das Projekt einzustellen als noch mehr Geld zu verschwenden.</p>
<p>Initiieren eines Projektes</p> <p>Detaillieren des Projektes, definieren des Projektumfeldes und Erstellen diverser Regelwerke.</p> 	<p>Organisation</p> <p>Ein Rollenmodell für eindeutige Kompetenzzuordnung und Verantwortlichkeiten.</p> 	<p>Lernen aus Erfahrungen</p> <p>Eigene oder Erfahrungen Dritter sind stets im Projekt einzubinden und zu berücksichtigen.</p>
<p>Steuern einer Phase</p> <p>Der genehmigte Phasenplan ist abzuarbeiten, die entsprechenden Produkte werden beauftragt, Abweichungen bewältigt.</p> 	<p>Qualität</p> <p>Ein Qualitäts-System um sicherzustellen, dass die Kunden-Erwartungen an das Endprodukt erfüllt werden.</p> 	<p>Definierte Rollen und Verantwortlichkeiten</p> <p>Jeder im Projekt kennt seine Aufgaben, Verantwortungen und Kompetenzen und nimmt sie wahr.</p>
<p>Lenken eines Projektes</p> <p>Entscheidungen durch den Lenkungsausschusses. Zwingend notwendig für den Projekterfolg.</p> 	<p>Pläne</p> <p>Pläne zeigen die Schritte auf dem Weg zum Ziel. Sie ermöglichen die Steuerung und die Fortschrittskontrolle.</p> 	<p>Managen mittels Phasen</p> <p>Einteilen des Projektes in Phasen um die Steuerung durch den Lenkungsausschuss zu ermöglichen und die Planungsaufwendungen zu entzerren.</p>
<p>Managen der Produktlieferung</p> <p>Herstellen und Liefern von qualitätsgeprüften Produkten.</p> 	<p>Risiko</p> <p>Identifizierte und bewertete Risiken können bewusst eingegangen und bewältigt werden.</p> 	<p>Managen im Ausnahmefall</p> <p>Das Management greift nur ein, wenn es „brennt“.</p>
<p>Managen eines Phasenüberganges</p> <p>Die große Standortbestimmung und das Darstellen wie es weitergeht. Ist das Projekt noch wertvoll?</p> 	<p>Änderung</p> <p>Änderungen gekonnt meistern um den Projekterfolg nicht zu gefährden.</p> 	<p>Produktfokussierung</p> <p>Produkte als absolut messbare Ergebnisse des Projektes ermöglichen die objektive Bewertung und Fortschrittskontrolle.</p>
<p>Abschließen eines Projektes</p> <p>Übergang der Verantwortung an den Betrieb. Vorbereiten des Nutznachweises.</p> 	<p>Fortschritt</p> <p>Steuern um den Projekterfolg zu gewährleisten. Definieren und Einrichten der Steuerungsmittel.</p> 	<p>Zurechtschneiden auf das Projektumfeld</p> <p>PRINCE2 immer komplett verwenden, aber mit den richtigen Mitteln und einem angepassten Formalismus.</p>